HÖRGESUNDHEIT: "TINNITUS UND HÖRSTURZ - WAS NUN?"

Veröffentlicht am 02.05.2019 um 17:50 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

Permanentes Pfeifen, Klingeln oder Rauschen - rund
zehn Millionen Menschen leben in Deutschland mit einem dauerhaften Störgeräusch im Ohr, ohne dass es dafür eine äußere Schallquelle gibt. Die Diagnose heißt: Tinnitus. Ob und wie es möglich ist, sich vor einem Tinnitus zu schützen, und wie Betroffene lernen können, mit dem Ohrgeräusch zu leben, erfahren Interessierte bei einem Infoabend am Mittwoch, 8. Mai 2019, 18.30 Uhr, im KRH-Klinikum Nordstadt, Haltenhoffstraße 41, Hannover. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.Insgesamt vier Vorträge stehen im "Madjid-Samii-Auditorium" in Haus C auf dem Programm. Mit Dr. Georg Kastellis von der Tinnitus-Klinik Dr. Hesse in Bad Arolsen ist einer der führenden Fachexperten auf dem Gebiet der Tinnitus-Behandlung zu Gast in Hannover. Thema seines Vortrags sind Ursachen und Behandlung des Tinnitus.Dr. Jörg Hattingen vom Institut für Neuroradiologie im Klinikum Nordstadt spricht über den sogenannten objektiven Tinnitus, bei dem die Ohrgeräusche nicht nur für den Betroffenen, sondern auch für den Untersucher hörbar sind. Dr. Hattingen, Experte für Gefäßveränderungen im Bereich der Schädelbasis, berichtet über das Phänomen anhand ausgesuchter Fälle.Über die Behandlung von Tinnitus mit einem Hörgerät - einem sogenannten Noiser - informiert Annette Grunenberg von der Firma Hörgeräte Korallus. Dr. Moritz Duderstadt und Prof. Dr. Dr. Hans-Jürgen Welkoborsky aus der HNO-Klinik des Klinikum Nordstadt stellen aktuelle Entwicklungen in der Erforschung und Behandlung des Hörsturzes vor. Im Anschluss an die Vorträge können die Zuhörerinnen und Zuhörer Fragen stellen. Im Foyer stehen zudem Infostände bereit. Das Team der HNO-Klinik gibt Tipps und Hinweise, welche Behandlungen nötig und möglich sind."Wir freuen uns, dass wir zu so wichtigen Themen wie Hörsturz und Tinnitus namenhafte Referenten für den Infoabend gewinnen konnten", sagt Professor Dr. Dr. Hans-Jürgen Welkoborsky, Chefarzt der HNO-Klinik im Klinikum Nordstadt. Sich rechtzeitig zu informieren und behandeln zu lassen, ist für Betroffene wichtig: Je länger der Tinnitus anhält, desto geringer ist die Chance, den ständigen Begleiter wieder vollständig loszuwerden.Der Infoabend, eine Veranstaltung der HNO-Klinik des KRH-Klinikums Nordstadt ist ein Kooperationsprojekt mit der Hörregion Hannover. Der Eintritt ist frei.

Hörregion Hannover

In der Region Hannover gibt es eine deutschlandweit einzigartige Vielfalt von herausragenden Unternehmen, Einrichtungen und Initiativen rund um Schall, Klang und Akustik - in den Bereichen Wirtschaft, Wissenschaft, Gesundheit, Bildung und Kultur. Auf dieser Basis entwickelt die Region Hannover die neue Marke und das neue Netzwerk Hörregion, mit der Absicht, auf den Hör-Sinn in seinen verschiedenen Facetten aufmerksam zu machen, für gutes Hören zu werben und den Standort Region Hannover zu stärken.Weitere Informationen über Idee, Projekte und Veranstaltungen der Hörregion sind unter www.hörregion-hannover.de zu finden.